

Einleitung

Diese Abschrift der Kirchenbücher soll die Originale nicht ersetzen; sie soll sie ergänzen und das Suchen der Familiennamen vereinfachen und erleichtern! Für amtliche Dokumente oder zur Ermittlung der Schreibweise ist das Original des Kirchenbuches maßgebend!

In dieser Abschrift sind gewisse Einschränkungen in der Auflistung der Namen und der Darstellung der Eintragungen unumgänglich, wobei jedoch der Inhalt der einzelnen Eintragung in der Substanz nicht verändert wurde. Die Vereinheitlichung in der Schreibweise der Namen in der Namenszeile ist wegen der Sortier-Reihenfolge notwendig. Im übrigen Text wurde die alte Schreibart weitgehend beibehalten und teilweise durch in Klammern gesetzte Zusätze ergänzt.

Natürlich können Schreib-, Lese- und/oder Übertragungsfehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Der Leser wird gebeten, in solchen festgestellten Fällen mir oder dem "Niedersächsischen Landesverein für Familienkunde e.V., Hannover mitzuteilen. Wir werden schnellstens eine Überprüfung und evtl. Korrigierung veranlassen. Die Adressen finden sich am Schluss diese Einleitung.

Aus Gründen der tabellarischen Übersicht der einzelnen Eintragungen wurden sich immer wiederholende Texte weggelassen, z. B: "*Die Mutter ist die unverehelichte ...*" = "Mutter: unverehel. ...", oder: Sonst.: "*Das Kind hat vom Pastor die Nothtaufe erhalten*" = "Sonst.: hat vom Pastor ..." oder: "*Gevatter des Müllers Tochter ...*" = "Gevatter: *des Müllers Tochter ...*", (Im Original oftmals nur der Buchstabe "G" für "Gefatter" oder z.T. andere Abkürzungen, jeweils ohne Doppelpunkt) usw.

Die Ortsbezeichnungen nach Vornamen wie z.B. "Heinrich *von der Heide*, (*Ort Heide*), *zur Heide*, *auf der Heide*" oder "*von Neuhaus*, *von Voldagsen*, *zu Voldagsen*" wurden vom Vornamen mit einem Komma getrennt, um Verwechslungen mit evtl. Bestandteilen des Namens zu vermeiden: "Heinrich, *von der (Hemmendorfer) Heide*".

Hinzugefügt wurden Kommata soweit der Text dadurch besser verständlich wurde; sonst wurde die originale Schreibweise möglichst beibehalten.

Die Schreibweise der Namen, Stellung der Satzzeichen, die Rechtschreibung sowie die Abkürzungen in den Kirchenbüchern unterliegen offensichtlich keinerlei speziellen Regeln! Es wurde so geschrieben, wie der jeweilige Schreiber die Namen gesprochen hat; wobei es völlig egal ist, ob der Namen z. B. "Breves", "Breifes" oder "Breiwes" gesprochen und geschrieben wurde - es ist immer der gleiche Namen. Ebenso ist es mit den Vornamen: z.B. "Catharina", "Cathrina" oder "Cathrine" - teilweise sogar nur "Trine" - auch hier ist es immer der gleiche Vorname. Wobei man sich die Schreibweise nun "aussuchen" kann. Vereinzelt werden in **einer** Eintragung die Namen in **zwei** verschiedenen Versionen geschrieben. Ausnahmen sind jedoch auch hier feststellbar.

Der plattdeutsche Name für den Beruf Schmied -Smed- hat sich einerseits in zwei eigenständige Namen entwickelt: Schmidt, Schmid und Schmed, Schmedt (in den Kirchenbüchern ab etwa Mitte des 18. Jahrh.), andererseits aber wurden Smedt oder Schmedt zu Schmidt.

Die verschiedenen lateinischen Zusätze entsprechen nicht in allen Fällen der tatsächlichen Schreibweise, sie wurden daher vorwiegend sinngemäß "übersetzt". (z.B.: spuria, spurig, spurius = uneheliches Kind)

Bei kirchlichen Bezeichnungen von beweglichen Festtagen, wie z.B. "*3. p. Trin.*" = 3. Sonntag nach Trinitatis = 3. Sonntag nach Pfingsten, ist die Ermittlung des jeweiligen Datums recht schwierig. Zur Feststellung des tatsächlichen Datums ist hier einschlägige Literatur heranzuziehen. Aus technischen Gründen wurden Endungen in längeren Namen weggelassen: z.B.: Sexagesimä --> Sexages., Quasimodogeniti --> Quasimo., Quinquagesimae --> Quinqua. usw.

Bei "festen" Kirchentagen wurde der jeweilige Name des Tages angeführt. In der Tabelle am Ende dieser Einleitung kann das entsprechende Datum leicht ermittelt werden.

In mehreren Fällen sind im Original nicht alle Vornamen oder aber in anderer Reihenfolge aufgeführt worden, so daß bei Zuordnungen Sorgfalt geboten ist. Vergleiche mit anderen Quellen sind hier hilfreich und wurden vereinzelt bereits berücksichtigt.

Sätze oder Worte, die nicht völlig entziffert werden konnten sind durch "..." dargestellt; z.B. "Jobst ..." oder "Röpen..." (*Röpenacken*). Eigene, erklärende Zusätze stehen in Klammern.

Namen oder Begriffe, die mit einem "?" gekennzeichnet sind, können im Originaltext nicht zweifelsfrei gelesen werden; Sie lassen auch eine andere Deutung zu. Im Zweifelsfall sollte hier auf das Originalbuch zurückgegangen werden. Der Hinweis darauf erfolgt am Ende jeder Namenszeile mit z.B.: *1/10* = Kirchenbuch Nr. 1, Seite 10.

Weggelassen wurde die Wiederholung des Vater-Namens im weiteren Text sowie bei den Ehefrauen die Abkürzung "geb.:"

Beispiel einer Eintragung:

Abelmann, Heinrich Ludwig August gest.: 1.3.1815 *3/111*
 Alter: 68, 5 M, 3 W, 15 T, Köthner, Ehep.: Sophie Müller
 Ursache: Marasmo senili
 beerd.: 4.3.
 Sonst.: unehel. Kind, (Spurius, spuria)

Abelmann, Heinrich Ludwig August
 3/111 = **Kirchenbuch Nr. 3, Seite 111**
 Alter: 68 (**Jahre**), 5 M(**onate**), 3 W(**ochen**), 15 T(**Tage**), (**Beruf**): Köthner, Ehep.: Sophie (**geb.**) Müller
 Ursache: Marasmo senili (Altersschwäche, siehe auch Begriffserklärung)

Relativ oft erscheint der alleinstehende Begriff "Garde", gemeint ist damit der "Garde-Reuter, der Garde-Reiter"

Inhalt der Original-Kirchenbücher

- Nr. 1 = 1642 - 1736 Taufen/Trauungen/Beerd.
- Nr. 2 = 1737 - 1751 Geburten/Trauungen/Beerd.
- Nr. 3 = 1752 - 1808 Geburten/Trauungen/Beerd.
- Nr. 4 = 1809 - 1836 Geburten/Trauungen/Beerd.
- Nr. 33 = 1836 - 1852 (Zweitschrift, Original ist nicht vorhanden)
- Nr. 12 = 1853 - 1885 Trauungen / Aufgebote
- Nr. 13 = Trauungen 1886 - 1906
- Nr. 6 = Geburten 1853 - 1875
- Nr. 7 = Geburten 1876 - 1894
- Nr. 8 = Geburten 1895 - 1906
- Nr. 16 = Beerdigungen 1853 - 1875
- Nr. 17 = Beerdigungen 1876 - 1906

Fehlende Eintragungen:

Beerdigungen von September - Dezember 1767. Danach sind bis ca 1769 nur tabellarische Eintragungen vorhanden

Unterschiedliche Schreibweisen von Nachnamen:

Im Original werden oft für gleiche Namen unterschiedliche Schreibweisen angetroffen. Das hängt zusammen mit der jeweiligen mundartlichen Aussprache. So wird z.B. *Cord*, *Curd*, *Cordt* und/oder *Curdt*

geschrieben, jedoch immer die gleiche Person gemeint. Eine festgelegte Schreibweise, wie sie uns heute geläufig ist, gibt es erst seit etwa 1873 mit der Einführung der Standesämter.

In den nachfolgenden tabellarischen Zusammenstellungen ist deshalb die Schreibweise übernommen worden, die auch in späterer Zeit und in anderen Quellen benutzt wird. Einzige Ausnahme ist der Name Seutemann. Hier ist die ursprüngliche Schreibweise *Sötemann* verwendet worden, obwohl ab etwa 1700 die Wandlung in *Soitemann*, zeitweise aber auch noch *Sötemann*, eingetreten ist.

Namen die auf "mann" enden wurden je nach Lust und Laune des Schreibers auch mit nur einem "n" geschrieben. Das Schluß-"s" bei z.B. *Hans* war ebenfalls sehr oft ein "ß" und Zusammengehörige Worte, wie z.B. Bauermeister wurden als *BauerMeister* geschrieben.

Welche Schreibweise (nicht nur) im Kirchenbuch verwendet wurde, scheint völlig im Belieben des jeweiligen Schreibers gelegen zu haben. Bis etwa März 1665 ist dies z.B. Pastor Henning Meyer gewesen. Danach wurden die Eintragungen vom Cantor vorgenommen, der zu Beginn keine Gevatter/Paten mehr notiert hat. Ab Ende 1664 werden sie dann wieder aufgeführt. Eine geänderte Handschrift läßt wieder auf einen anderen Schreiber schließen und damit auf eine andere Art der Aufzeichnungen.

Schwierigkeiten boten z.B. die Namen *Dünfel, Dürfel, Düvel, Düvell*. Die unterschiedliche Schreibweise, einmal in der alten "deutschen", zum andern in der "lateinischen" Schrift und beide wiederum miteinander vermischt, ließ die obigen Lesarten zu, obwohl es wirklich heißen muß: *Düefel*, aus dem später *Düvell* und *Düvel* wurde. In dieser Zusammenstellung wurde denn auch die letzte Schreibweise verwendet.

Bei der Suche nach dem Namen *Brand* sollte auch die Schreibart *Brandt* mit berücksichtigt werden, da sie vereinzelt beide in einem Satz vorkommen. Ebenso sollte bei dem Namen *Schmed* und *Schmidt* verfahren werden. (Variationen: Smed, Schmed, Schmedes, Schmid, Schmied, Schmiedt, Schmiedes). Auch bei Namen, die auf "n" oder "s" enden (z.B. Knoke, Knoken, Ulrich, Ulrichs usw.) sollten beide Schreibarten berücksichtigt werden.

Offensichtlich nehmen es die Schreiber auch nicht so genau mit den Vornamen: Während z.B. in der Kopfsteuerbeschreibung von 1689 der Name *Christian* erscheint, wird im Taufregister der Name *Christoff* angegeben - jeweils für die gleiche Person. Gleiches gilt z.B. für Christiane und Christine usw.

Ab etwa 1658 wird der Vorname *Heinrich* fast ausnahmslos in *Hinrich* abgewandelt. Das Doppel-"nn" in einem Namen (z.B. Brinkmann) wird sehr oft auf ein "n" verkürzt (Brinkman). Das heutige "u" in z.B. Frau, Lauen ist "w": Fraw, Frawen, Lawen, Lawenstein, usw. Erstmals tritt der Vorname *Gottfried* 1680 auf; *Stats* ab 1682. Der Nachname *Sötemann* wandelt sich 1700 in *Soitemann*, später dann in die heutige Form: *Seutemann*. Der wohl ungewöhnlichste Vorname ist *Cyriaci* (auch Cyriacus): Cyriaci Etegern, 1680/81, ist etwa 1677 in Hemmendorf zugezogen und heiratet am 2. Dezember 1779 Anna Elisabeth Rademacher. Der Name kommt später nicht mehr vor.

Der Name *Breves* macht innerhalb von rd. 100 Jahren, also ab Beginn der Aufzeichnungen, 1642, eine mehrfache Wandlung durch. Zunächst heißt es *Breves*, ab etwa 1695 wird dann *Breifles* oder *Breifes* daraus und ab 1736 dann *Breiwes* oder *Breives*.

Doch: *Rentzhausen* und *Rentziehausen* sind zwei Familien, die lediglich die Ähnlichkeit der Namen verbindet! *Rentzhausen* ist ein Geschlecht der Nachrichter in Hemmendorf. Der Name *Rentziehausen* kommt in Lauenstein und Salzhemmendorf vor.

Gleiche Namen in unterschiedlicher Schreibweise:

Nachnamen

Bähren, Bähre, Bäer, Behren, Behre
 Bartenscheer, Bartenscher, Barenscher
 Bareram, Bertram
 Batmer, Battmer
 Bennecke, Benneke
 Benthe, Bente
 Bernd, Berndt, Berend
 Blomberg, Blumenberg
 Böhning, Bönsch, Böhny, Böny
 Bornmann, Bornemann

Brand, Brant, Brandt
 Breifes, Breiffes, Breves, Brewes
 Bruggemann, Brüggemann
 Buckenthall, Buckenthal, Buckentahl, Buckendahl
 Bunten, Buntgen
 Buse, Busse, Buße
 Büttiger, Bütiger, Bütticher, Buddicher, Büttger, Bütger, Bütker, Bötcher
 Casten, Kasten
 Clare, Klare
 Cohn, Cosmus
 Cöln, Köllen, Köln
 Deters, Deiters
 Dettmers, Dettmer, Detmers
 Dorpmund, Dörpmund, Dortmund
 Düvel, Duefel, Duefels, Dueffel, Düwel
 Ebers, Ewers, Evers
 Erhold, Ehrhold, Erholt, Ehrholtz, Erholtz
 Eichholz, Eickholt, Eickholz
 Egenwald, Eigenwald, Einwold
 Etegern, Eßegern (ab ca 1718), Essegern
 Fendeloh, Fenloh
 Flenthe, Flentge, Flentje
 Freiße, Freise
 Fülberg, Füllberg
 Fürhake, Feuerhake
 Freerk, Freerck, Freerck
 Garve, Garbe
 Gesen, Geesen (später zwei eigenständige Namen)
 Gerecke, Gericke
 Gerling, Gehrling
 Grofen, Groven, Grove
 Habergau, Habergow, Havergau
 Harndorf, Harmdorf, Harrendorf
 Havergow, Havergau,
 Haverney, Haveney, Habeney
 Hayse, Haise, Heise
 Häwecker, Hävecker
 Heinemeyer, Heinemeier
 Hinsin, Hinzen, Hintzen, Hintze, Hinze
 Heuer, Hoier, Hoyer
 Hilmer, Hillmer
 Höne, Hönen (bis 1802), Höhne
 Honroth, Hohnroth
 Huchsol, Huchfolß, Hochfeld
 Jürgens (bis ca 1865) dann Jörns, verschiedentlich noch Jürgens
 Kale, Kahle
 Kaufeld, Kauffeld, Kauffold, Kaufold, Kaufhold
 Kalmeyer, Kallmeyer, Calmeyer
 Keseberg, Käseberg
 Kesler, Kessler
 Kläuker, Kleuker
 Kleber, Klever
 Klodt, Kloth, Klott, Clody, Klodt, vereinzelt auch Clodius, der aber auch als eigenständiger Name auftritt
 Knocke, Knoke
 Kohny, König

Kramer, Krahmer
 Kreet, Kreth
 Lawen, Lauen
 Lipmann, Lippmann
 Lorant, Lorent, Laurenz, Lorand
 Lütke, Lütge, Lütje
 Margraffen, Marggrafen, Marggrefen(1648), Marggrefen
 Meywark, Maywerk, Maywarks, Meywerk
 Meyrahrens, Meyerahrens, Meyerarens, Mararens, Marahrens
 Meyward, Meywerck, Meywark, Meywerk
 Mordbutter, Möhnbutter, Möhrbutter
 Muntzel, Munsel, Munzel
 Nedderhut, Nerhut, Nerhaut, Nierhut, Niederhut
 Ohnwald, Ohnwold, Einwald, Einwold
 Oelker, Oelkers, Öhlker, Öhlkers
 Pock, Poock, Pok, Pork, Porck, Poocks, Pohek, Pook (vereinzelt auch Bock)
 Plöger (bis 1734), Pleuger (ca 1720-1834), Pflüger (ca 1718-1854)
 Presuhn, Persuhn
 Pütker, Pütger
 Ramacher, Ramäker
 Ravenacken, Rövenacken, Röbenacken, Röpenacken, Röpenack, Rübenack(?)
 Rentz, Rentze, Rentzen, Rentzchen, Renschen
 Renschiehausen, Renziehausen
 Rent, Rentz, Rentzen
 Ridder, Ritter
 Röhen, Röhe
 Schilling aus Schilli ?
 Schneehage, Schneehagen, Schnehage, Schnehagen
 Scholing, (ab ca 1865 auch) Schöling, verschiedentlich beide Namen gleichzeitig
 Schmalkuche, Schmalkauke
 Schmiedes, Schmid, Schmedes, Schmed (wird auch zum eigenständigen Namen), Schmidt
 Schluter, Schlüter
 Schütze, Schütte (Wandlung nur in den Kirchenbüchern, sonst auch zwei eigenständige Namen)
 Schwarte, Schwarze, (z.T. beide Namen in einer Eintragung, sonst auch eigenständige Namen)
 Schwenker, Schwenke
 Schwiening, Schwienig, Schwining, Schwinig,
 Söftje, Söffje, Söfge, Söffge, Söfje
 Söteman, Sötemann, Soitemann, (ab um 1720) Seutemann
 Sparenberg, Sparrenberg
 Ständer, Stender
 Statz, Stats, Statz
 Stenner, Stender
 Strothe, Strote
 Stucke, Stuke, evtl. auch Strucke ?
 Taege, Täge
 Teilecke, Tielecke, Tielecken, Thielke, Tielke
 Teglyn, Tachlyn, Tächling, Töchling,
 Tönnis, Tönnies
 Utenwieden, Utenwien
 Vahlbroch, Vahlbrauck, Vahlbroik, Vahlbruch, Vahlbrog
 Veigelkenbrecher, Negelkenbrecher
 Vennekohl, Vennekold (beide Namen werden gleichzeitig verwendet)
 Voiges, Voges
 Vogt, Voigt
 Vollmer, Volmer

Vohß, Voss, Voß
 Walther, Walter
 Waßmann, Wassmann, Wasmann
 Wedeking, Wedekindt, Wedekink, Wedekind
 Wiechmann, Wichmann, Wiegmann
 Willen, Willers, Weilers, Weihlers
 Wismer, Wiesner
 Witkop, Wittkop, Witkopf
 Wöbbekind(ab 1736), Wöbbeking(ab ca 1830), Wöbbekindt, Wöbbekink
 Wulf, Wulff, Wulfs, Wulfes
 Zerges, Zerries, Zerjes
 Zumwald, Zumwold, Zumwald

Vornamen: (Auswahl)

Barthold, Bartold, Bartoldt,
 Balthasar, Baltzer, Balzer,
 Casten, Carsten
 Clamer, Clamor,
 Catrina, Catharina, Cathrina, Catrine, Catharine, Cathrine
 Charlotte, Charlotta, Carlotta, Karlotta
 Curd, Curdt, Cord, Cordt,
 Diedrich, Diederich, Diterich,Dieterich, Dietrich
 Dora, Dorothe, Dorothea, Doris
 Dorothea, Dorothe, Dorte, Dorette
 Gust, Just, Justus, August
 Hanna, Hanne, Johanna, Johanne
 Henny, Henni, Henning
 Harmen, Hermen Herman, Hermann
 Hinrich, Heinrich (z.T. ab 1699) Henrich (z.T. ab 1732)
 Ilsabe, Ilsabei, Ilsabey,
 Jobst, Jost,
 Luise, Luisa, Lowise, Lowisa, um ca 1755 Louise, Louisa
 Lulf, Ludolf
 Levin, Lewin
 Margreta, Margretha, Margaretha
 Matthias (1688), Mathias
 Melcher, Melchior

Pastoren

1627 - 1673 Henning Meyer
 1674 - 1690 Justus Vilter
 1691 - 1737 Mauritius Rentorf
 1738 - 1767 Johann Christian Armbrecht
 1767 - 1769 vacant
 1769 - 1776 Georg Ludwig Gladbach
 1777 - 1807 Dietrich Ambrosius Eckstein
 1807 - 1808 Pastor Erhard
 1809 - 1826 Pastor Levin David Geise
 1826 - 1834 Pastor Friedrich August Schinke
 1834 - 1856 Pastor Karl Gehrich

1856 - 1857 Superintendent und Pastor H.F. Reuter
 1857 - 1872 Pastor Franz Friedrich Christian Koch
 1873 - 1882 Pastor Heinrich Ludwig Gallenkamp
 1882 - 1888 Kirche vacant, ? Eintragungen durch Gallenkamp noch bis 12/85!
 1888 - 1903 Pastor Karl Georg Justus Philip Greve
 1903 - 1905 Kirche vacant
 1905 - 1916 Georg Karl August Eike

Abkürzungen

ante = vor
 beerd.: = beerdigt
 Epiph. = Epiphaniass (1. Sonntag nach Neujahr)
 geb.: = geboren
 gest.: = gestorben
 get.: = getauft
 Halbme. = Halbmeier
 Hr. = Herr, (in den Kirchenbüchern verwendet) **nicht die Abkürzung von *Heinrich*!**
 Hdf. = Hemmendorf
 Lst. = Lauenstein
 OW. = Osterwald. (Abkürzung wird in den Kirchenbüchern verwendet.)
 post = nach, im Text als "p" in z.B. "p.Trin." (nach Trinitatis) abgekürzt.
 Rel. = Relicta (Witwe(r), Hinterlassene(r))
 Shdf. = Salzhemmendorf
 seel., weil., verst. = (seelig, weiland) = verstorben
 Tagel. = Tagelöhner
 Trin. = Trinitatis (1. Sonntag nach Pfingsten)
 verehel. = verehelichte (r)
 verh.: = verheiratet (e, r)
 verw. = verwitwete (r)
 Vollm. = Vollmeier
 Wwe = Witwe
 Wwr = Witwer

Häufig verwendete Begriffe

Affinis = Verwandter
 Ancilla = Magd
 Avioni = Großmutter
 Avus = Großvater
 Bubulci = Eselstreiber, Ochsenknecht, beschränkter Mensch
 Caupo, cauponis = Schankwirt
 Cauponis Ancilla = Schank-Magd, Kellnerin
 ejusdem = derselbe Monat, dieselbe Zeit
 ex fornicatione = Spurius, aus Hurerei (hervorgegangen)
 fabrici ferrari = Schmidt
 Fabrillus, Fabri. = Handwerker, Fabrikant
 Garde = Garde-Reiter

Gesinne = mundartliche Veränderung des Namens "Gesen", die als Bademutter (Hebamme) tätig war.
(Frau von Hans Jürgen Gesen, Engel Sophia)

hic loc = etwa: hiesig

item = ebenso, auch

Matertera = Tante

Miliaria (Frieseln) = Kinderkrankheit, bläschenförmiger Hautausschlag, normalerweise harmlos.

militis = Soldat

Molitoris = Unternehmer, selbständiger Handwerker

Pater et Socrus = Schwiegervater

patruelis = etwa: väterlicherseits

Pentecostes = Pfingsten

pistor = Müller, Bäcker

Propintair = falsche Schreibweise; richtig: Propieter, Proprietär = Besitzer, Eigentümer

Purification = Reinigung Maria, Lichtmeß

Relicta (Rel.) = Witwe(r), Hinterlassene(r)

Sartoris, Sartorius = Schneider

Sepultus = Begräbnis

Spurius, Spuria = unehel. Kind, „Hurenkind“

uxor, ux. = Gattin, Ehefrau

I. Taufen / Geburten

Die Namen der Mütter fehlen zu Beginn der Eintragungen fast immer. Zusätze, ergänzende Angaben und die Namen der Taufpaten werden unter "Sonst.:" wiedergegeben. Zeitweise werden sogar die Vornamen der Väter weggelassen, was naturgemäß eine 100% Zuordnung sehr erschwert. In einigen Fällen ist der vermutliche Vorname des Vaters in Klammern hinzugefügt.

Ab Dezember 1897 finden für alle Bewohner Osterwalds die Taufen in der dortigen Kapelle statt und nicht mehr in Hemmendorf. Ob dies auch für Hochzeiten und Totenfeiern gilt, geht aus den Kirchenbüchern nicht hervor. Die Bewohner der Heide und von Voldagsen können zwischen Hemmendorf und Osterwald wählen.

Zeitweise wird bei der Angabe der Paten der Begriff "**und die Gesinne**" verwendet; Gesinne ist die mundartliche Veränderung des Namens **Gesen**, die als Bademutter (Hebamme) in Hemmendorf tätig war. Sie war die Frau von Hans Jürgen Gesen, Engel Sophia Gesen, also die Gesin, Gesinne.

Besondere Eintragungen

den 28.2. (1743) ist Christian **Schwartens** Tochter geboren und so gleich getauft. (Namen fehlen)

den 13.9. (1745) ist Johann Jobst **Meyers** Tochter geboren und am 19.9. getauft, (Name fehlt), Gevatter: Matthias Knochen, Matthias Vahlbrauck, Engel Munzel und Ilsa Maria Keesen, Sievers Magd.

den 17.5. (1761) ist Annen Margrethen **Oppermanns**, jetzo Joh. Diedr. **Hagestorfs** Ehe Frau uneheliche Tochter geboren, wozu sie zum Vater, weil Hagestorf sich dazu nicht bekennet, einen Marquetenter, Joh. Heinr. Kindervater angegeben, der aus den Hildesheimischen bürtig ist, und Frau und Kinder haben soll. Das Kind wurde den 20., in gegenwart des Cantoris Warnecken, von der Bade-Mutter, Jobst Jürgen Gesen Frau, über die Taufe gehoben, und Dorothea Louise genant, weil, wegen der unartigen Mutter, sonst niemand die gevatterschaft übernehmen wollte.

den 11.3. (1761) ist Heinr. Christian **Brands Frau**, Dorothea **Bruns**, auf den Osterwalde eines todtgebohrenen Söhnleins genesen.

den 9.2. (1763) ist Wilhelm **Schaulings Frau**, Anna Maria **Heisen** von einen todtgebohrenen Söhnlein entbunden

den 12.3. (1764) ist Mstr. Joh. Julius **Plötzen Frau**, Maria Sophia **Oppermann** eines todtgebohrenen Söhnleins genesen.

- den 28.4. (1764) ist Harm **Dauks Frau**, Clara Elisabeth , geb. **Willen**, eines todtgebohrenen Töchterleins genesen.
- den 26.9. (1764) ist Mstr. Christoph **Pflügers Frau**, Sophia Elisabeth **Stahl**, mit einem todtgebohrenen Söhnlein niederkommen.
- den 7.1. (1766) ist Sophia Magdalena **Meyer** mit einem unehelichen Sohn niederkommen, dazu sie den Kammer-Jäger, Jobst Heinrich **Kramer** zum Vater angegeben hat. Das Kind wurde den 12. getauft und Samuel genant, gevatter waren ihrer 14 an der Zahl, davon aber nur folgende 4 bey die Taufe traten, als Hans Heinrich Hagemann, Johann Friedrich Reuße, Liesebeth Klodt u. Dorothea Tiedau. Zu vermeldeten Kinde ist Kramer zwar zum Vater angegeben, hat sich aber los geschwohren; doch ist kein ander Vater genant worden, sondern die Stuprata (Geschändete) bleibt bey ihrer aussage.
- den 25.9. (1765) ist Mstr. Johann Hermann **Hartmanns Frau**, Maria Sophia **Peters**, mit einer Todtgebohrenen Tochter niederkommen.
- den 15.4. (1766) ist Mstr. Just Hermann **Ritters Frau**, Ilse Sophia **Werner**, mit einem todtgebohrenen Söhnlein in Wehen kommen
- den 2.1. (1768) ist Johann Heinrich **Vahlbrauck** von Lucia **Breiers** eine Tochter todt zur Welt gebohren
- 5.5. (1768) Todgeborene Tochter von Jo. Fried. **Fricken**, Totengräber in Hemmendorf
- 24.9. (1769) Todgeborene Tochter von den hiesigen Organisten **Schubart**, Heinrich Conrad
- 22.1. (1771) Johann Conrad **Meiers** todgeborene Tochter
- 21.5. (1771) Todgeborenes Mädchen von Jürgen **Breves** aus Osterwald
- 8.2. (1772) Todgeborener Sohn von Johann Conrad **Meyer** aus Hemmendorf
- 11.12. (1772) Todgeborenes Söhnlein von dem Zimmermann **Schmid** in Ockensen, des Mutter aber hiesig **Röpenacks** Tochter ist.
- 11.6. (1777) Todgeborener Knabe, unehlig, Mstr. Johann Christoph **Wildhagen**, Corporal der Leib Garde unter Oeynhausens Compagnie, Mutter: Dorothea **Meiers** aus Hemmendorf
- 25.5. (1778) Johann Anthon **Brands Frau** 3 Tage nach der Hochzeit von 2 Knaben entbunden, der eine von mir, der andere von der Bademutter die Nottaufe erhalten und die beyde wieder gleich nach der Taufe gestorben.
- 13.11. (1782) Johann Christian **Breves** eines Glasmachers Sohn zu Osterwald ist todtgebohren. Da er den 28. Jun. copulirt so sind nur 20 Wochen verfloßen.
- Dezember (1782) **Rennemannsche** von einem todten Kinde entbunden.
- May (1783) die Schneider Frau **Schele** von einem todten Kinde durch gewalthätiger operation entledigt
- September (1784) Christian **Grupens** Ehefrau ist von einem Kind entbunden, das wegen großer Schwachheit von der Bade Mutter die Noth Taufe erhalten und nachher gestorben, es ist ein Maedgen gewesen.
- Am 28. April 1786 erschien Johann Friedrich Daniel **Pinkenburg** aus Lüersen bürtig und jetzt Rademacher Geselle in Eldagsen. Er producirte ein am 27. April zu Calenberg abgehaltenes Protocoll daraus ersichtlich, daß er sich losgeschworen und nicht Vater sey zu Christine **Meyers Kinde**. Da die Umstände und Eyd vor ihr sind, so kann er wohl nicht als Vater angesehen werden. Inzwischen muß woll der Vater **Pimborck**(Pimbrock?) stehen bleiben, bis das Mädgen einen andern nennt. (Siehe auch unter "Taufen")
- den 19.8. (1787) **Bergen** Kind zu Osterwald gebohren, hat von der Bademutter die Nothtaufe erhalten, heißet Elisabeth
- den 19.8. (1787) **Floeters** Kind Luise Dorothea ein schwach Kind, so von mir gleich getauft und gestorben
- Februar (1788) Die **Rimpauische** ist von einen Todthen Kinde entbunden und ihre Schuldigkeit gemäß Begräbnis gebühr bezahlt.
- Juni (1788) Johann Jürgen **Brand** von Osterwald und Carolina **Habergau** von einem todten Kinde entbunden.
- den 16.12. (1788) des Dragoner Johann Conrad **Sievers** Ehefrau von einem todten Kinde entbunden
- Dezember (1788) Johann Jürgen **Kramers** Todtgebohrenes Kind
- den 26.2. (1790) des Korbmacher **Bergmann** Frau von einem todten Kinde entbunden.
- May (1791) Ludewig **Lampen** Frau ist von einem todten Kinde mit Gestalt des Lebens entbunden
- 12.12. (1792) Die Frau **Freysen** auf der Ecke ist von einem todten Kinde entbunden, davon die Begräbnis Gebühren und für die Danksagung entrichtet.

- Dezember (1792) Christian **Vespermanns Frau** von einem Sohn, der großer Schwachheit halber von mir gleich getauft wurde und der noch starb.
- 23.1. (1794) **Niemeyers** eines Knechts in Elze Ehefrau ist von 2 todten Kindern zu früh entbunden.
- März (1796) des Glasschleifer **KiB** frau ist von einem todten Kinde entbunden, davon Begräbnis Gebühr bezahlet.
- 12.8. (1796) Ergänzung zur Eintragung **Kiel**, Ernst Ludewig: "Die Mutter hat Copulation bezahlt. Jetzt aber mit dem Kinde ohne getraut zu seyn und ohne Kirchen Buße gethan zu haben, nach Hannover gegangen."
- 1.12. (1796) Zacharis **Wöbbeckind** Frau ist von einem Todten Kinde entbunden.
- 28.3. (1797) Friedrich **Munzels** Ehefrau ist zu früh von einem todten Kinde entbunden und für Begräbnis und Danksagung bezahlt.
- 27.1. (1798) Heinrich Andreas **Kramers** Ehefrauen zu Osterwald ist den 27. von einem Kinde entbunden, welches von der Bademutter die Nothtaufe erhalten und gleich nachher gestorben ist.
- 22.2. (1799) Schneider **Ackermanns** Frau ist von einem todtgebohrenen Kinde entbunden.
- 2.2. (1801) **Schmidts** Frau, die schon bey Jahren, ist zum erstenmahle von einem todten Kinde entbunden
- 11.10. (1802) Johann Matthias **Vahlbrauck** Ehefrau ist durch chirurgische Operation von einem todten Kinde entbunden
- 12.7. (1803) Luise **Schamann** ist von einem unehelichen Kinde so todtgebohren entbunden. Friedrich **Lücke** in Marienau ist Vater desselben.
- 20.3. (1804) des Hr. Bürgermeister Christian **Tiedau** Ehefrau ist von einem Todten Kinde entbunden. Gebühren für Begräbnis und Danksagung sind schuldigst mit 24 mgr entrichtet.
- 3.12. (1804) Des Glasmeister Christian **Breves** zu Osterwald Ehefrau ist von einem Kinde entbunden, das vor der heiligen Taufe verstorben
- 11.12. (1804) des Schneider Hoppen Frau ist von einem todten Kinde entbunden
- 2.11. (1806) Am 2.11. in der Nacht des hiesigen Nachrichters **Rentzhausen** Schwiegerin, die Ehefrau des Mauermeister **Fischer** in Hameln, alhier verstorben und ist den 6.11. in der Stille begraben. Der erhaltenen Nachricht ist sie und ihr Mann von einander geschieden.
- 27.11. (1807) ist die Ehefrau des Bergmanns Johann Heinrich **Brand**, Marie Christine **Meyer** von einer todtgeborenen Tochter entbunden worden
- 11.9. (1808) ist die Ehefrau des Schneiders Christian **Hoppe** von einem Todt gebohrenen Knaben entbunden
- 1.2. (1809) Christian **Tiedaus** (Frau), Engel Maria **Nagel**, (ist von einem) Todtgeb. Kind (entbunden)
- 23.2. (1809) Louise **Benten** aus Kleinen Hilligsfeld kam zum Osterw. nieder. Der angegebene Vater ist ein gewiBer Wenig. Das Kind starb d. 25. vor der Taufe.
- 29.5. (1809) Friedrich **Reuße**, Bergmann u. Dortha, geb. **Schliep**, ein todtgeborener Knabe.
- 8.9. (1810) Maria Sophie **Busse** aus Hemmendorf, der angebliche Vater ist ein Schustergeselle mit Namen Seiler bey dem Schuster Ritter hieselbst; todtgeboren (Kind)
- 8.4. (1811) Christoph **Sander**, hiesiger Schuster, Luise **Niehof**, ein todtgeborenes Kind männlichen Geschlechts
- 5.2. (1812) Matthias **Vahlbruch**, Ackermann und Bürger zu Hemmendorf, Louise, geb. **Küttmann**, Todtgebornes Kind
- 20.10. (1823) Georg **Buckendahl**, Bürger zu Hemmendorf, (und) Sophie Caroline, geb. **Sander**, das Kind starb den 3.Nov vor der Taufe
- 6.6. (1825) Hauptmann Friedrich Georg Wilhelm **Holzen** (und) Maria Dortha Charlotte, geb. **Richel**, todtgebohrene Tochter, gebraben den 8.6.
- 10.7. (1825) Ludwig **Marten**, Töpfer auf der Heide (und) Justine, geb. **Ernst**, ein todtgebohrener Sohn
- 19.1. (1826) Heinrich **Kölling**, Soldat wohnhaft auf der Heide, Regine Caroline **Breves**, ein Todtgebohrener Knabe
- 11.3. (1826) Georg **Schübeler**, Bürger Meister z. Hemmendorf, Hanne geb. **Rodemann**, Todtgeborne Tochter, (den) 13. begraben
- 11.6. (1826) Carl **Kramer**, Bergmann zum Osterwald, Hanne Sophie Luise Breves, ein Todtgeborener Knabe
- 24.9. (1826) Conrad **Sasse**, Schürer zum Osterwalde, Amalia, geb. Vernier, ein Todtgebornes Töchterlein, begraben den 25.9.

- 29.6. (1827) Dorothea **Ricken** todtgebohrener unehelicher Sohn ist geb. den 29.6., der angebliche Vater ist der Hannöversche Husar Wilhelm Lücke
- 25.12. (1827) Christian **Kramer** und Luise, geb. **Renziehausen** todtgebohrener Sohn ist geboren den 25.12. zu Osterwald
- 2.5. (1828) ist des Schneiders Conrad **Sasses** Ehefrau, Amalia, geb. **Venier**, zu Osterwald von einer todtgebohrnen Tochter entbunden worden, begraben den 3.5.
- 23.6. (1828) ist Georg **Buckendahls** Ehefrau Hanna, gebohrene **Sander** von einem todtgebohrnen Sohn entbunden worden
- 5.8. (1828) des Glasmachers Thomas **Meyer**, zu Osterwald, dessen **Ehefrau** Charlotte, geb. **Kramer**, Sohn ist geboren den 5.8. und gleich nach der Geburt gestorben.
- 5.11. (1828) ist Dorothea Luise **Lümann** von einer unehelichen Tochter entbunden worden, der Vater ist der Schneider Geselle Christoph Braunstahl aus Eldagsen.
- 11.1. (1829) Carl Friedrich Conrad **Greve** ist geb d. 11.1. und aus Noth getauft am selbigen Tage. Seine Zwillingschwester ist todt zur Welt gekommen. Eltern: der Bürger und Schönfärber hieselbst Friedrich Ludewig **Greve** und Sophie Hanna Dortha, geb. **Kramer**. Gevattern: Carl Greve, Anton Rode, Conrad Kramer, Friedrich Greve
- 7.7. (1829) dem Miethsman und Chaussee-Wärter hieselbst, Georg **Niehof** und seiner Ehefrau Christine, geb. **Muß** wurde am 7. Julius ein Sohn geboren, welcher den 15. an den Scheuerchen, ohne getauft zu sein starb. Er wurde de. 15. begraben, Alter 8 Tage.
- 13.11. (1829) ist des Zimmermanns Christoph **Schinkels** Ehefrau in Hemmendorf von einem todtgebohrnen Sohn entbunden worden
- 14.12. (1830) ist des Bergmanns Heinrich Christian **Cramers** uxor (Frau) zu Osterwald von einer todtgebohrnen Tochter entbunden worden
- 11.2.. (1832) Dem Königl. Bergmann Heinrich **Höhne** zu Osterwalde und dessen Ehefrau Amalia, geb. **Breves** wurde am 11.2. ein Sohn todt geboren, welcher am 15. beerdigt wurde
- 21.5. (1832) Der unverehelichtern Juliane **Hagedorn** wurde zum Osterwalde am 21.5. eine Tochter geboren, welche aber schon am 22.5. ohne Taufe starb. Vater: angegeber Johann **Otte**, ein Fuhrmann aus der Gegend bei Göttingen
- 18.6. (1832) Dem Königl. Bergmann und Bergmusicus Christian **Breves** und dessen Ehefrau **Luise**, geb. **Breves** zum Osterwalde wurde am 18.6. ein Sohn todtgeboren, welcher am 19.6.1832 beerdigt ist.
- 7.12. (1835) Laut eingelieferten Scheins ist im Entbindungshause in Hildesheim geboren am 5.11.1824 ein unehelicher Sohn, welcher am 8. desselben Monats getauft und genannt wurde: Heinrich Friedrich. Mutter: Dortha **Müller** aus Osterwald. Name des Vaters und der Gevattern sind nicht angegeben.
- 8.3. (1835) Todtgeborener Sohn am 8.3. Mutter: die unverehelichte Juliane **Bente**. Angegebener Vater: Karl **Renziehausen**, Knecht auf dem Gute Voldagsen, gebürtig aus Harderode
- 23.6. (1838) Todtgeborener Tochter, Vater Heinrich Konrad **Kramer**, Bergmann, Mutter: Friedrike Kramer
- 2.1. (1838) Todtgeborener Sohne, Vater Christoph **Sander**, Schustermeister, Mutter: Engel Strüver
- 13.5. (1838) Todtgeborene Tochter: Vater: Friedrich **Munzel**, Mutter: Charlotte Sievers
- 15.7. (1838) Todtgeborene Tochter: Mutter: unverehelichte Amalie **Postesta**, angegebener Vater der Leibzüchter Christoph **Wilke** hieselbst, schwebt noch ein Gerichtsstreit ob.
- 12.11. (1838) Todtgeborene Tochter: Vater: Schmelzmeister August **Höhne**, jetzt Bergmann, Mutter: Friedrike **Strube**
- 19.1. (1839) Todtgeborener Sohn, Vater: Ulrich **Munzel**, Vollmeier, Mutter: Luise Kramer
- 28.3. (1840) Todtgeborener Sohn, Vater: Pastor Karl **Gehrich**, Mutter: Johanne Maria Elisabeth **Griese**
- 10.10. (1841) Todtgeborener Sohn, Vater: Wilhelm **Kramer**, Bergmann, Mutter: Dortha **Baxmann**
- 8.4. (1842) Todtgeborener Sohn, Vater: Bergmann Friedrich **Breves**, Mutter Karoline **Kramer**
- 5.10. (1842) Todtgeborener Sohn, Vater: Schneider Christoph **Munzel**, Mutter: Luise Amalie Pinkvoß
- 15.2. (1843) Todtgeborene Tochter, Mutter: Christian **Hagedorn**, Vater: ?
- 8.3. (1843) Todtgeborener Sohn, Vater Bergmann Konrad **Kramer**, Mutter Hanne **Reuße**
- 7.3. (1845) Todtgeborener unehelicher Sohn: Mutter: Hanne **Wollenweber**, Vater ?
- 16.3. (1845) Todtgeborener Sohn, Vater: Christian **Grieße**, Mutter: Hanne **Niemeyer**
- 6.1. (1847) Todtgeborener Sohn, Vater: Bergmann Heinrich Friedrich **Bergen**, Mutter: Charlotte **Ölker**
- 13.10. (1847) ungetaufter unehelicher Sohn der Hanne **Munzel**, Vater unbekannt
- Januar (1848) todtgeborener Sohn, Vater Bergmann Heinrich **Bergen**, Mutter: Christiane **Stapel**

- 3.11. (1850) Todtgeborener Sohn, Vater: Heinrich Wilhelm **Wernitz**, Mutter: Sophie Luise Emilie **Meyer**
 September (1851) Todtgeborener Sohn, Vater: Glasmacher Wilhelm **Wernitz**, Mutter: Luise **Meyer**
 18.2. (1852) Sohn von Konrad **Meyer**, Mutter Christine **Hölscher**, starb ungetauft in der Geburt
 14.3. (1852) Todtgeborener Sohn, Vater Bergmann Wilhelm **Bergen**, Mutter: Luise **Lücke**
 19.4. (1852) Gleich nach der Geburt gestorbene Tochter, Vater: Wilhelm **Schubert**, Mutter: Karoline **Jacoby**
 5.4. (1853) Sohn todtgeboren, Eltern: Wilhelm **Schubert**, Bergmann, Karoline **Jacoby**
 14.5. (1853) Sohn todtgeboren, Mutter: unverehel. Luise **Meyer**, Osterwald
 28.7. (1853) Sohn todtgeboren, Eltern: Bergmann Ludwig **Heise**, Luise **Wöbbeking**
 9.9. (1853) Sohn todtgeboren, Eltern: Christian **Henne**, Sophie **Böger**
 4.10. (1853) Sohn todtgeboren, Eltern: Bergmann Wilhelm **Bergen**, Luise **Lücke**
 6.11. (1853) Sohn todtgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich **Brand**, Karoline **Meyer**
 1.1. (1854) Sohn todtgeboren, Eltern: Nachrichtergehilfe Lorenz **Fleischmann**, Charlotte **Fröhlich**
 13.2. (1854) Sohn todtgeboren, Eltern: Maurer Georg **Grupe**, Luise **Stuke**
 28.6. (1854) Sohn todtgeboren, Eltern: Häusling, Tischler Karl **Overheu**, Anna **Ritter**
 8.4. (1854) Drillinge (1 Sohn, 2 Töchter) todtgeboren, Eltern: Schuhmachermstr. Heinrich **Meyer**, Engel **Gerling**
 9.2. (1855) Tochter todtgeboren, Eltern: Halbmeier Konrad **Fehlie**, Minna **Munzel**
 21.3. (1855) Sohn todtgeboren, Eltern: Leinweber Konrad **Bergmann**, Luise **Sander**
 26.1. (1857) Tochter verstarb ungetauft am 13.2., Eltern: Doctor der Medicin Theodor Friedrich **Apel**,
 Johanne Luise **Häntzsche**, Osterwald
 28.2. (1857) Sohn todtgeboren, Eltern: Tagelöhner Heinrich Christian Friedrich Wilhelm **Wullkop**, Engel
 Dorothe Luise **Voß**
 22.3. (1857) Sohn verstarb am 22.3. ungetauft, Eltern: Bergmann Heinrich Christian **Schaper**, Amalie
 Nedderhut
 27.9. (1857) Ein Zwilling (von 2 Knaben) todtgeboren, Eltern: Bergmann August **Müller**, Luise **Richter**
 3.11. (1857) Ein Zwilling (von 2 Mädchen) todtgeboren, Eltern: Bergmann Conrad Ludwig **Breves**,
 Caroline **Katz**
 26.5. (1858) Knabe todtgeboren, Eltern: Bergmann Johann Dietrich David **Breves**, Sophie Wilhelmine
Brand
 9.8. (1859) Knabe todtgeboren, Mutter: unverehelichte Ernestine Regine Caroline Amalie **Meyer** aus
 Osterwald
 29.8. (1859) Mädchen todtgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich Conrad **Meyer**, Christine Luise Friedrike
Hölscher
 18.12. (1859) Zwillinge todtgeboren, Eltern: Bergmann Friedrich Christian Andreas **Wöbbeking**, Caroline
Feuerhake
 26.1. (1860) Mädchen todtgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich Friedrich Carl **Sievers**, Dorothe
Oppermann
 11.2. (1860) Mädchen todtgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich Christian August **Meyer**, Charlotte **Düwes**
 13.5. (1860) Mädchen todtgeboren, Eltern: Bürstenbinder Wilhelm **Overheu**, Christine **Müller**
 12.10. (1860) Mädchen todtgeboren, Eltern: Nebenschürer Gustav **Märtens**, Wilhelmine Ernestine
Lippmann
 26.9. (1861) Mädchen starb ungetauft bald nach der Geburt, Eltern: Maurer Georg **Grupe**, Caroline Luise
Stuke
 11.11. (1861) Mädchen starb ungetauft bald nach der Geburt, Eltern: Bäckermeister Johann Heinrich Carl
Schütte, Justine Caroline **Brandes**
 1.1. (1862) Knabe todtgeboren, Eltern: Steinhauer Christian **Flessel**, Justine **Wöbbeking**
 9.2. (1862) Mädchen todtgeboren, Eltern: Leinweber Friedrich **Munzel**, Caroline **Ahrens**
 3.2. (1862) Mädchen starb ungetauft bald nach der Geburt, Eltern: Glasmacher Wilhelm Ludwig August
Müller, Caroline Sophie Wilhelmine **Bremer**
 6.6. (1862) Mädchen todtgeboren, Mutter: unverehelichte Caroline Auguste Charlotte **Bauer**, Osterwald
 24.9. (1862) Knabe ist todtgeboren nach dem Tode des Vaters, Eltern: Bergmann Friedrich **Richter**,
 Hanne **Kölling**
 18.10. (1862) Knabe todtgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich Conrad Ludwig **Heise**, Hanne Luise **Justine**
 Christiane **Wöbbeking**

- 21.1. (1863) Mädchen ist ungetauft verstorben am 15.2., Mutter: unverehelichte Sophie Luise Henriette **Höhne**, Osterwald
- 30.5. (1863) Mädchen totgeboren, Eltern: Bergmann Friedrich Christian Andreas **Wöbbeking**, Caroline **Feuerhake**
- 2.10. (1863) Knabe totgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich Friedrich Christian **Meyer**, Hanne Caroline **Tölke**
- 18.1. (1864) Zwillinge (2 Knaben) totgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich August Andreas **Reuße**, Luise Christine Charlotte Amalie **Kramer**
- 11.4. (1864) Mädchen totgeboren, Eltern: Bergmann Georg Heinrich Friedrich Carl **Breves**, Hanne Amalie Dorothe **Knake(?)**, Osterwald
- 7.5. (1864) Mädchen totgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich Christoph Ludwig **Bergen**, Caroline Luise Marie **Wöbbeking**
- 6..7. (1864) Knabe totgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich Carl August **Ackermann**, Luise Justine Charlotte **Pflüger**
- 9.5. (1865) Mädchen starb ungetauft, Eltern: Bergmann August **Ackermann**, Christine Justine Luise Charlotte **Pflüger**
- 28.8. (1865) Mädchen totgeboren, Eltern: Bergmann und Schlachter Georg Heinrich Christian **Meyer**, Dorette Henriette Wilhelmine **Höhne**
- 1.4. (1866) Mädchen totgeboren, Eltern: Arbeitsmann und Häusling Heinrich **Reinhard**, Dorothe **Klingenberg**
- 10.8. (1866) Mädchen totgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich Friedrich Christian **Meyer**, Caroline **Harries**, Osterwald
- 16.10. (1866) Ein Zwilling (Knabe) totgeboren, Eltern: Glasmacher Christian **Lange**, Ernestine **Schäfer**
- 18.11. (1866) Mädchen totgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich Ernst David **Breves**, Dorothe Wilhelmine Charlotte **Leifermann**
- 25.3. (1867) Mädchen totgeboren, Eltern: Vollmeier Louis **Hinze**, Caroline Justine Wilhelmine **Munzel**
- 1.6. (1867) Mädchen totgeboren, Eltern: Bergmann Christian **Bergen**, Sophie **Grupe**
- 17.9. (1867) Knabe totgeboren, Eltern: Bergmann Christian **Meyer**, Caroline **Harries**
- 6.2. (1868) Mädchen totgeboren, Eltern: Häusling, Arbeitsmann Konrad **Danne**, Henriette Dorette Johanne **Zeddies**
- 21.12. (1868) Knabe totgeboren, Eltern: Bergmann Karl August Wilhelm Ferdinand **Meyer**, Karoline Charlotte Auguste **Bauer**
- 10.2. (1869) Knabe totgeboren, Eltern: Klempner August **Nacke**, Mädchen totgeboren, Mutter: Sophie Dorothe **Wagener**
- 22.11. (1869) Mädchen totgeboren, Eltern: Schuhmacher Heinrich **Schottel**, Amalie Dorothe Karoline **Sander**
- 7.3. (1870) Knabe ungetauft gestorben, Eltern: Bergmann Hermann **Kramer**, Mathilde Minna **Breves**
- 15.3. (1870) Mädchen totgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich **Reuße**, Minna Johanne **Schäfer**
- 25.6. (1870) Knabe totgeboren, Eltern: Bergmann Friedrich Konrad Christian **Fitz**, Hanne Sophie Justine **Ernst**
- 10.7. (1870) Knabe totgeboren, Eltern: Glasmacher Johann **Bächler**, Auguste Karoline Luise **Diekmann**
- 4.2. (1871) Knabe totgeboren, Eltern: Steinhauer Heinrich **Herhold**, Auguste **Hennies**
- 17.2. (1871) Knabe totgeboren, Eltern: Kaufmann Ernst **Bartels**, Henriette Johanne Adele ...
- 7.3. (1871) Knabe totgeboren, Eltern: Glasmacher Louis **Runge**, Amalie **Kaufhold**
- 20.4. (1871) Mädchen totgeboren, Eltern: Postbote Wilhelm **Stender**, Auguste **Kramer**
- 16.3. (1872) Mädchen totgeboren, Eltern: Glasarbeiter Hermann **Kramer**, Friederike **Hoberg(?)**
- 29.3. (1872) Mädchen totgeboren, Eltern: Bergmann August **Niemeyer**, Auguste **Wilke**
- 19.7. (1872) Mädchen totgeboren, Eltern: Stellmacher Friedrich Christian August **Pütger**, Engel Dorothe Henriette **Schmidt**
- 9.11. (1872) Mädchen totgeboren, Eltern: Schichtmeister Friedrich **Führer**, Auguste **Noll**
- 27.12. (1872) Mädchen totgeboren, Eltern: Bergmann Hermann **Kramer**, Johanne **Breves**
- 4.7. (1873) Mädchen totgeboren, Eltern: Halbmeier Christian **Lücke**, Luise Dorothe Wilhelmine **Buckendahl**
- 19.8. (1873) Knabe totgeboren, Eltern: Schuhmacher Friedrich **Haselmeier**, Minna **Baxmann**

- 19.11. (1873) Mädchen totgeboren, Eltern: Schneidermstr. Friedrich Konrad Ludwig **Tegtmeyer**, Karoline Dorothe Luise **Nagel**
- 25.10. (1873) Mädchen totgeboren, Eltern: Steinhauer Karl Wilhelm Heinrich Konrad **Busse**, Therese **Corna**
- 26.1. (1874) Knabe totgeboren, Eltern: Bergmann Konrad **Sievers**, Johanne Dorothe Luise **Glenewinkel**
- 21.4. (1874) Knabe totgeboren, Eltern: Schuhmacher Heinrich **Schottel**, Amalie Dorothe Karoline **Sander**
- 29.9. (1874) Knabe totgeboren, Eltern: Bergmann Friedrich Heinrich Arenhold **Haves**, Justine Charlotte **Wöbbeking**
- 8.10. (1874) Mädchen totgeboren, Eltern: Vollmeier Heinrich Friedrich Konrad Ludwig **Bartels**, Charlotte Wilhelmine Luise **Fricke**
- 4.11. (1874) Mädchen totgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich Christian August **Heise**, Hanne Karoline Christiane **Breves**
- 29.11. (1874) Knabe totgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich Konrad August **Oppermann**, Eleonore Sophie **Schrader**
- 7.11. (1875) Mädchen totgeboren, Eltern: Bergmann Heinrich Friedrich Wilhelm **Wöbbeking**, Dorette Auguste Alwine **Oppermann**

Sonstige Eintragungen

- * 1801: Eintragung von **Pastor Eckstein im Kirchenbuch**: "Mit Gott fangen wir in Ruhe und Friede in gesunden und nahrhaften Zeiten, darin zwar die Fruchtpreise so hoch sind, daß der Weitzen 1 Himpte 2 Rthlr in vollwerthigen Golde und der Rocke 1 Rthlr, 6 ggr und die Gerste 27 ggr und der Haber 18 ggr der Himpte gilt, dieses Neue Jahrhundert mit 1801 an. Aber niemand der arbeiten will und kann, klagt über Mangel und die Hofnung, daß der Revolutions Krieg den die Franzosen nun schon mehrere Jahr gegen den Kayser führen und dadurch 2/3 von Teutschland verheeret und ausgesogen ist, bald werde ein Ende nehmen und der Friede werde hergestellt werden, nähert sich. Gott erfülle diese Hoffnung."
- * 1802: Eintragung von **Pastor Eckstein im Kirchenbuch**: "Mit Gott fangen wir nach dem in vorigten Jahre ein allgemeiner Friede in der ganzen Welt hergestellt war, dieses 1802 in Frieden an. Eine ausgebreitete Feuersbrunst, hat zwar hier in vorigten Jahre viel Schaden gethan und an der Erndte ist die Witterung, die außerordentlich naß war, auch Schade geschehen, allein es sollte doch einen arbeitsamen Menschen an der Nothdurft (nicht mangeln). Allein Sittenlosigkeit und Dieberey werden häufig. Wo zu woll viele aus dem Felde zurückkehrende vernichtete und brodlos gewordene Menschen Gelegenheit geben."
- * 1803: Eintragung von **Pastor Eckstein im Kirchenbuch**: " Mit Gott fangen wir dieses 1803 Jahr bey Ruhe und Friede in gesunden Zeiten an. Obgleich die Früchte aller Art theuer sind, so ist doch kein Mangel daran."
- * 1804: Eintragung von **Pastor Eckstein im Kirchenbuch**: "Mit Gott fangen wir das 1804 Jahr an. Unser Land ist von den französischen Truppen besetzt und mit Einquartirungen und Ausgaben mancherley Art bescheret. Wir danken es der gnädigen göttlichen Vorsehung, daß bis jetzt die dafür entstehenden Lasten erträglich gewesen sind."
- * 2. Oktober 1806. "**Ludewig Reuße ist der erste der auf dem Kirchhof zu Osterwald** beerdigt ist. Der Prediger und Cantor erhalten ihr accidens was vorhin von einem Todesfal in der Gemeinde erhalten haben. Bey dem Begräbniß ist es des Schulmeister seine Pflicht, das er dabey singt, dafür erhält er nochmahl 12 ggr. Das aber dabey gelieferte und abgetragene Todten Opfer erhebt der Küster zu Osterwald und liefert es an den Pastor."
- * 4. August 1828. "Am 4. August wurde der Herr **Doctor jur. Krüger aus Lauenstein**, welcher des Mittags auf hiesigem Keller gespeißt hatte und in der Gesellschaft des Herrn **Lieutenants Mehliß und Dr. Hausmann**, nach Osterwald gehen wollte nahe vor dem hiesigen Orte, nicht weit von der Tillis Linde vom Blitze erschlagen. Benannte 3 Personen gingen neben einander, Krüger in der Mitte und wurden alle 3 vom Blitze getroffen, zur Erde geworfen. Die beiden Begleiter sagten aus, daß sie vom Blitze und Donner nicht gesehen noch gehört hätten, sondern sie wären unverhoft von einer unsichtbaren Kraft ergriffen, wie in einen Abgrund geschleudert worden, ganz bewußtlos. Beim

Eröfnen der Augen hätten sie Krüger vor sich auf dem Gesicht liegend erblickt, er habe stark aus dem rechten Ohre geblutet, und kein Zeichen des Lebens mehr an sich gehabt. Das Gewitter war nicht stark, zog an der Westseite dem Orte vorbei, ohne Regen."

Nachträge im Kirchenbuch

zu 1839, **Kramer, Wilhelm Heinrich August**

Wilhelm Heinrich August Kramer ist im Jahre 1839, den 7. Julius zu Osterwald geboren und im Jahre 1839, den 12. July zu Hemmendorf getauft worden. Eltern: August Kramer, Königl. Bergmann zu Osterwald und dessen Ehefrau Luise, geb. Meyer. Gevattern: können nicht mehr angegeben werden.

Bemerkung: obiger Nachtrag ist, das Pastor Gehrich den Eintrag vergessen hat, auf Grund eines Familien Verzeichnisses und eines Konfirmationsscheines, der die Vollziehung der Konfirmation obigen Kindes am 30.3.1853 angeht, vollzogen worden.

Pastor H. L. Gallenkamp, den 30. September 1881

zu 1848, **Schröder, Heinrich Friedrich Adolf**

Auf Grund eines vom Vater des Knaben, jetzigen Bürgers und Fuhrmanns **Heinrich Müller** zu Bodenwerder, der im Juli 1848 die Mutter **Doris Schröder** geheiratet hat, Trauung geschehen zu Hajen am heiligsten Tage, 15. Januar 1877, vorgelegten Urkunde des Amts Gerichts Polle vom 27. December 1876 ausgefertigt.

Nach dieser Urkunde hat der Bürger und Fuhrmann **Heinrich Müller** in Begleitung seiner Ehefrau Doris, geb. Schröder, am 27. December 1876 vor dem Amts Gericht Polle die Erklärung abgegeben, daß er zu dem am 5. Mai 1848 von seiner jetzigen Ehefrau Doris, geb. Schröder, vor der Ehe geborene Knaben, der bei der Taufe die Namen Heinrich Friedrich Adolf empfangen habe, Vater sei.

Es sind auf Grund dieser Erklärung und der nachgefolgten Ehe dem vorgenannten Sohn Heinrich Friedrich Adolf die Rechte eines ehelichen Kindes zugesprochen, mit der Erklärung, daß er nicht allein berechtigt, sondern auch noch verpflichtet sei, den Namen des Vaters zu führen. **Fortan heißt er Müller.** Auf Antrag des Vaters ist dieser Nachtrag, resp. Eintragung zu Nr. 29 (des Kirchenbuches) erfolgt und muß in dem etwa nötigen Auszuge aufgenommen werden.

Hemmendorf, 15. Januar 1877, Pastor Gallenkamp

zu 1855, **Knoke, Friedrich Heinrich Conrad**, zur Heide

Nach einem am heutigen Tage mir von dem pensionierten Bergmann **Heinrich Conrad August Kesemeier** zur Heide vorgelegten Documente des Amtsgerichtes Coppenbrügge vom 24. Juni 1880 ausgefertigt, von dem Amtsgerichtsrathe Wolkenhaar im Beisein des Gerichtsschreibers und Aspiranten Landsberg, hat derselbe vor dem Königl. Amtsgerichte Coppenbrügge seinen ihm von seiner Ehefrau **Christel (richtiger Christiane Charlotte Amalia) geb. Knoke** vom 28. December 1851 zur Heide vor der Ehe (geschlossen im Jahre 1855) geborenen Sohn Friedrich Heinrich Conrad legitimiert worden, wodurch ihm, wie alle Rechte der in der Ehe geborenen Kinder, so er auch den Namen **Kesemeier statt der Mutter Namen Knoke** zuerkannt worden ist, wodurch dieser letztere Namen von jetzt an aufgehoben wird, 21. Juli 1880, Pastor Heinrich Ludwig Gallenkamp

zu 1851, **Stender, Wilhelm Heinrich August Christian**

Stender, genannt Lütge, **Wilhelm Heinrich August Christian**, geboren zu Osterwald, den 16. April 1851, getauft am 10. Mai. Mutter: die uneheliche **Luise Henriette Amalia Stender** zu Osterwald, Vater: der nachherige Ehemann derselben, Bergmann **Heinrich Wilhelm Conrad Lütge** aus Osterwald, Gevatter: Bergmann August Stender, Bergmann Wilhelm Kramer, Glasmacher Heine ...

Bemerkung: Nach einem am heutigen Tage vorgelegten Notariats-Documente, ausgefertigt vom Königl. Notar, Dr. juris Ludwig Meyer zu Nienburg, den 12. August 1876 (Notariats-Register Nr. 2024) haben die Eltern ihren vor der Ehe geborenen Sohn Wilhelm Heinrich August Christian legitimiert, wodurch hat, wie alle Rechte der in der Ehe geborenen Kinder, so auch der Name **Lütge für Stender** zuerkannt worden ist, wodurch dieser letztere Name fortan aufhört.

Hemmendorf, den 20. August 1876, H. L. Gallenkamp, Pastor

Zu 1853, **Oppermann, Heinrich Friedrich Christian Ludwig**

Nach einer am heutigen Tage mir vorgelegten Notariats-Urkunde des Königlichen Notars, Dr. Ebeling zu Lauenstein, Nro. 414 des Registers desselben, ausgefertigt den sechzehnten (16.) Februar im Jahre 1878, hat sich der Bergmann **Friedrich Sievers** aus Osterwald seinen ihm von seiner nachmaligen Ehefrau **Dorette Oppermann** (verstorben am 11. August 1877) vor der Ehe geborenen Sohn, **Heinrich Friedrich Christian Ludwig Oppermann**, geb. laut Eintrag den 26. May 1853, im Beisein des obengenannten Bergmanns Heinrich Friedrich Christian Ludwig Oppermann, vor demselben legitimiert, wodurch demselben alle Rechte der in der Ehe geborenen Kinder, sowie auch der Name **Sievers statt Oppermann** zuerkannt worden sind, so daß dieser letztere Namen damit hinfällig geworden.

Hemmendorf, den 14. Juli 1879, Pastor H.L. Gallenkamp

Zu 1858, **Oppermann, Carl Friedrich Hermann**

Nach einem am heutigen Tage mir vorgelegten Documente des Amtsgerichts Coppenbrügge vom 24. Januar 1878 (ausgefertigt vom Oberamtsrichter Wolkenhaar) haben die Eltern, der Arbeitsmann **Johann Friedrich Christian Grube** und **Hanne Dorothe Christine Oppermann**, die am 6. Januar 1861 zu Hemmendorf getraut worden sind, diesen ihren vor der Ehe geborenen Sohn Carl Friedrich Hermann Oppermann vor demselben legitimiert, wodurch ihm, wie alle Rechte in der Ehe geborenen Kinder, so auch der Name **Grube für Oppermann** zuerkannt worden sind, wodurch dieser letztere Namen hinfällig geworden ist.

Hemmendorf, 28. Januar 1878, Pastor H.L. Gallenkamp

Zu 1856, **Höfer, Johanne Wilhelmine Dorette**

Auf Grund einer mir von Schloßer **Johann Karl Ebel** zu Hannover vorgelegten Urkunde des Königl. Amtsgerichts III in Hannover, gez. Amtsrichter Kirchner. Danach hat derselbe vor dem Amtsgericht am 9. März 1880 erklärt, daß er mit der unverehelichten **Johanne Wilhelmine Höfer** aus Osterwald, der Mutter des Kindes, am 22. Mai 1867 (lt. vorgelegten Documents) kirchlich die Ehe geschlossen habe und zugleich sich zu dem Stande als Vater bekannt, auch demselben (dem Kinde) alle Rechte eines ehelichen Kindes wie ein Vater sein ... eingeräumt. Darnach ist dasselbe staatl. legitimiert worden. Es sind ihm alle Rechte der in der Ehe geborenen Kinder zuerkannt. Es ist auch verpflichtet, den Namen Ebel zu führen und ist der Name Höfer fortan aufgehoben. (Urkunde ausgestellt am 9.3.1880)

Hemmendorf, 21. März 1880, Pastor H.L. Gallenkamp

Zu 1871, **Bertram, August Conrad Louis**

Nach einer mir am heutigen Tage vom Kaufmann **Karl Bertram** zu Hachmühlen vorgelegten Urkunde des Königlichen Notars Paul von Hartmann zu Hannover von demselben ausgefertigt am 12. März 1884 (Notariatsregister nro. 813) haben die Eltern des August Conrad Louis Bertram, **Hausdiener Heinrich Suffrian** und dessen Ehefrau, **Auguste Suffrian, geb. Bertram**, zu Hannover, diesen ihren vor der Ehe geborenen Sohn vor demselben als ihren Sohn anerkannt, respect. legitimiert, wodurch ihm wie alle Rechte, der in der Ehe geborenen Kinder, so auch der Name Suffrian für Bertram zuerkannt worden ist. Der letztere Namen ist hiermit aufgehoben und heißt der Knabe fortan gesetzmäßig Suffrian.

Hemmendorf, den 25. März 1884. Pastor Gallenkamp

Zu 1904: **Münter August Dietrich Fritz**

Nach Ausweis einer Bescheinigung des Standesamtes Osterwald vom 3. Juni 1907 hat der Arbeitsmann Wilhelm Münter zu Osterwald, welcher sich mit der Mutter des Kindes am 2. Juni 1907 verheiratet hat, durch ein zum Zwecke der Reststellung der Legitimation durch nachfolgende Ehe abgegebene Erklärung anerkannt, daß er der Vater des Kindes ist.

Hemmendorf, den 3. Mai 1931

II. Beerdigungen

Häufig wird nur der Name des Mannes angegeben, wenn dessen Frau oder Witwe beerdigt wird. In diesen Fällen ist der Zusatz *-Frau-, -Wittibe-* ohne weitere Namensangabe gemacht worden (entsprechend den Angaben in Kirchenbuch)

Bei der Beerdigung von Kindern ist häufig die zusätzliche Bezeichnung "*Söhnlein*" oder "*Töchterlein*" gemacht worden wobei auch der Name des Kindes angegeben wurde.

Wird bei der Beerdigung der Name einer Ehefrau mit ihrem Mädchennamen genannt, wird unter "*Ehep.:*" auf ihren Ehemann mit dessen Namen hingewiesen.

Todesursachen, Krankheiten

Schüerken / Schüerkern / Scheuerchen = Krämpfe, häufige Todesursache von Kleinkindern bis etwa 4. Lebensjahr

Fristeln / Frieseln (Miliaria) = normalerweise harmlose Kinderkrankheit. Hirsegroße, wasserhelle Bläschen der Haut mit mehr oder weniger rotem Hof, die jedoch bald vertrocknen. Tritt in Gefolge anderer Krankheiten auf, wird aber auch leicht als Folge von starkem Schweißen, z.B. Fieberkrankheiten. Wahrscheinlich wird eine Krankheit mit ähnlichen Symptomen, die auch tödlich verlaufen kann, als Miliaria bezeichnet.

Abzehrung = Im Verlauf von Krankheiten eintretende Abnahme der Ernährung; sie ist eine Folge einer Ernährungsstörung, nicht eine selbständige Erkrankung. Gewöhnlich auch Abmagerung, Schwindsucht und Marasmus genannt.

Auszehrung = Eine Art der Schwindsucht, bei der der Körper durch zu große Absonderungen, abnorme Abgänge, Eiterungen, Schleimflüsse usw. verzehrt wird, obwohl die Nahrungsaufnahme noch normal ist. Kann im Gefolge verschiedener Krankheiten auftreten.

Halsbräune, Bräune = Croup = Krupp = ansteckende Hals- und/oder Rachenkrankheit, Diphtherie

Marasmo senili = Altersschwäche

Besondere Eintragungen: Beerdigungen

den 14.4. (1736) Hans **Vukels**(?) Ehe Frau begraben, ist alt gewesen 69 Jahr acht Monath und 2 Wochen. (Name unbekannt.)

den 11.11. (1736) ist begraben Sophia Elisabeth **Grukens** vom Osterwalde, alt gewesen 2 J. 22 Wochen u. 3 Tage

den 28.3. (1737) ist begraben ein armer Mann so auf dem Osterwalde gestorben, und von Osterrode bürtig gewesen.

den 28.3. (1737) ist des Abendts eines Reuters **Hansmanns** Tochter in der Stille beerdigt

22.2. (1738) **Röpenackens** Sohn altgewesen 16 Tage (beerdigt)

11.3. (1756) ist Sophien **Heisen** mit Friedrich **Falken** zu Saltzhemmendorf in unehren erzeugte Tochter, welche den 7. vorher Todt auf die Welt kommen, am abend in stille beygesetzt.

13.3. (1758) Ist auch meine (Pastor Armbrecht) im Leben nie genug zu schätzende Gesellin meiner Wallfahrt, Sophia Louise **Sattlern**, mit dem Tode abgegangen, welche beyde Leichen (zusammen mit ihrem nur 24 Stunden alt gewordenene Sohn) den 18.3. in der Kirche, in einem Sarge ohnweit des armen Stockes, stille beygesetzt, da meine Liebe seel. Frau mit mir in Ehe-Stande 16 Jahr, 8 M(onate) gelebt, und ihr gantzes Alter nur gebracht hatte auf 32 Jahr, 8 Monath.

29.6. (1760) ist Mstr. **Pflügers** Tages vorher Todtgebohrenes Töchterlein der Erden einverleibet.

25.6. (1762) Ist des Stück-Knechts Ludewig **Mararens** und Engel Krügers unehelicher Sohn gestorben, und den 27. stille beygesetzt, seines alters 1 Jahr, 3 Wochen und 3 Tage

18.9. (1778) Meyersche von Osterwald, paupa, (gestorben)

20.9. (1778) **Tonjesche** hieselbst (gestorben)

10.4. (1779) Johann Diedrich Porck, Munzels **Margareet** Hurenkind, 5 Jahr (gestorben)

12.4. (1779) **Bartels** eltester Sohn (gestorben)

20.11. (1780) der **Kusmeyerschen** unkluger Junge (gestorben)

16.6. (1780) der alte **Kuckuck**, Tagelöhner zu Voldagsen (gestorben)

November 1794, Es ist auch ein Reuter von der Compagnie des Herrn Major Meyers gestorben, davon aber keine Meldung geschrieben. Auch (ist) der Garde Johann Heinrich **Osterloh** (gestorben), Alter: 38 Jahr

5.12. (1797) der Ehemann und Bütger **Meyer** unter wegens Todt (gefunden), 60 Jahr

28.12. (1797) ein Kind zu Osterwald, Kramers, gleich nach der nothtaufe (gestorben)

15.3. (1804) ist **Mararens** nachgelaßene epileptische Tochter propter Deum begraben.

5.8. (1828) ist gestorben und den 7. begraben worden des Glasarbeiters Thomas **Meyer** und Conradine **Ludewig, geb. Grupen** Söhnchen. Er starb wenige Stunden nach der Geburt, ohne Taufe

7.7. (1829) ist gebohrn und d. 15. gestorben, begraben den 18., ohne getauft zu sein, des Chaussee-Wärters Georg **Niehofs** und **Christine, geb. Muß** Sohn. An den Scheuerchen, alt 8 Tage

22.8. (1838) ein Sohn, dessen Namen nicht angegeben sind, gestorben zum Osterwald, Vater: Glasmacher **Lütje**, Mutter: dessen Ehefrau, Krankheit: Gehirnentzündung, Alter: 8 Jahre.

7.11. (1841) Am 7. November wurde auf der Chaussee nach Marienau ein männlicher Leichnam gefunden, wahrscheinlich in Betrunktheit am Schlagflusse gestorben und am 9. beerdigt. Nach Papieren, die bei ihm gefunden wurden, war sein Name Heinrich **Görtz**

20.10. (1847) Ungetaufter Sohn der unverehelichten Hanne **Munzel**, gestorben zu Hemmendorf, den 20. October, begraben den 23. October, Krankheit: Scheuerchen, Alter: 7 Tage.

* "Es ist noch nachzuholen, daß am 3. November 1784 **Hans Heinrich Kramer** ein Bürger hieselbst zwischen hier und Oldendorf todt gefunden und vermutlich Alter und Kalte Witterung ihm das Ende verursacht, sein Alter ist unbekannt, er ist zu Oldendorf begraben."

* 2.12. (1807) Das Vermächtnis von **Pastor Eckstein**, neben der Nachricht über den Tod seiner Frau Catharine Louise Dangers im Kirchenbuch notiert: "Erlebe ich nach Gottes Willen, hier den letzten meiner Tage, so wünsche ich daß meine Gebeine neben meiner Ehefrau bis zur Auferstehung ruhen."

* "27.1. (1805) Lebrecht Ditmar Heinrich Ferdiand **Hille**. Er war zur Verpflegung der Calenbergschen Waysen recipirt und bey dem Schuster Niebecker in Verpflegung. Er war so unvorsichtig gewesen über die Heerstraße vor Justus Kramers Hause zu schurren, da eben ein Fuhrmanns Karre darüber gefahren, war er unter das Rad eines schwer beladenen Karrens gekommen und des Abends um 8 Uhr daran gestorben."

* "22. Junius (1805) entschlief sanft und selig mein Sohn Wilhelm Gabriel Heinrich Friedrich **Eckstein**. Er war zu Afferde, wo ich vorher Prediger war, 1774 gebohren, hatte Theologie studiert und nach seiner academischen Laufbahn hat er sich im Unterrichts der Jugend und Predigen fleißig geübt; war, wie er die canonischen Jahre erreicht, vom Consistorio examinirt und für würdig zum Prediger-Amt erklärt. Da ich nun hoffte er solte hiernach die Freude meines Alters seyn, gefiel es Gott diesen meinen einzigen Lieben Sohn durch die Folgen einer Haemorrhoidalen Krankheit aus dieser Zeit abzufordern, er starb den 22. Junius im Jahre seines Alters 30 Jahr, 8 Monate."

* "5. May 1833 ist gestorben und den 8. am Abend in der Stille beerdigt worden der Herr Bergmeister Anton Ludwig **Bauer** ein Sohn des weil. Oberfactors Christian Georg Heinrich Bauer und deßen verstorbenen Ehefrau Maria Magdalena, geb. Benecken. Er wurde am Sonntage Morgens, wo außer einer Magd sämtliche Hausbewohner zur Kirche gegangen waren, in einer kleinen Kammer bei der Schleifstube von jener Magd, auf der Erde in seinem Blute liegend gefunden. Ein unglücklicher Flintenschuß, mit Vogelhagel geladen, hatte die linke Seite des Kopfes, von der Mitte der Wangen an zerschmettert und mit sich fort gerissen. Er hat nur ein Alter von 49 Jahren und 6 Monat erreicht."

III. Copulationen (Trauungen, Heiraten)

Grundsätzlich wurden bei den Trauungen auch die Mädchen-Namen der Frauen in die alphabetische Reihenfolge mit aufgenommen, so daß auch hier die laufende Folge Taufe-Heirat-Beerdigung gegeben ist.

Ergänzungen zu den jeweiligen Personen sind bei der Frau mit "*Zu ihr:*" und beim Mann mit "*Zu ihm:*" gekennzeichnet. Unter "*Sonst.:*" sind allgemeine Zusätze zu finden.

Ergänzend zu den Eintragungen der Hochzeiten in Hemmendorf, wurden auch diejenigen vermerkt, die zwar in Hemmendorf aufgeboden, "proclamiret" wurden, die Trauungen jedoch in anderen Orten stattfanden. Sie sind bei den ersteren mit eingegliedert und nicht extra aufgeführt worden, da wenigstens einer der Ehepartner aus Hemmendorf stammt.

Ab 1876 werden keine Angaben mehr zu den Eltern der jeweiligen Brautleute gemacht. Es gibt lediglich den Hinweis darauf, daß "der Bürgerliche Ehevertrag" vor dem jeweiligen Standesamt stattgefunden hat.

Besondere Eintragungen: Trauungen

- Den 22. 2. (1781) sind zu Einbeck nach abgetragenern juribus stolae an hiesige Pfarre der hiesige Esquadron Chirurgus Herr **Kasten**, bey dem Laibgarde Regiment und die hochwohlgebohrne Demoiselle Johanne Sophie Marie **Koren** aus Einbeck copulirt.
- 1781 Proclamirt sind die nächsten Sontage vor der Fasten u. zu Blomberg copulirt Johann Fridrich **Kiß** und Catharina Amalia Hedewig **Kramern** von Blomberg. Kiß ist Glasschleifer zu Osterwald
- 1786 Anton Wilhelm **Kruckemeyer** sind hier und proclamirt aber zu Oldendorf copulirt und zwar am Sontage Quinquagesima. (Name der Braut fehlt.)
- 1797 Bey dem Aufgebothe eines Schusters **Kip** aus Bisperode u. Luise **Kleuken** aus Hemmendorf hatte sich der Pastor Altenburg die Copulation zugeeignet. Ich habe des wegen an ihn geschrieben, und es ist unter uns laut einliegenden Briefe voran im Buche die Abrede genommen, ubi sporsa, wo sie gebohren, erzogen und confirmirt ist, muß die copulation bezahlt werden.
- 1797 Am 5. u. 6. Trinitatis ist auch hier aufgebothen der Junggeselle Johann Jürgen **Kramer** Berg Mann zu Osterwald und die Witwe Caroline Marie Rosine **Kramer** wohnhaft in Voldagsen, aber wo auch jetzt Kramer in Arbeit stehet, weil er aber als Berg Mann bey dem Bergwerke zu Osterwald in Diensten ist und bleibt, so sind auch hier wie vormahl die vollen Gebühren für die copulation obgleich zu Voldagsen geschehen, bezahlt.
- 1803 (**David Katz** ./ **Anna Sophie Glöen**) Es ist also die proclamation nicht 2 mahl vorher von der Canzel geschehen und dieses aus dem Grunde, weil die Truppen den 24. May zu Felde gingen und der Hr. Pastor Vasmer von Münden der vorigen auch hier während der jährigen vacantz interimis Superintend. war, schreibt den 26.11.1802, daß Militair Personen die im Begriff sind unter den feind zu marschieren die proclamations Sachen von den hergebrachten Rechten befreyet wären. Im frieden aber dispensirte das Königl. Consistorium den 27.11.1802 von der zweymahligen proclamation. Diese konnte aber dies mahl ohnmöglich erst von Consistorio eingeholt werden, ich habe sie bey dem Herrn Super. Mehli schuldigst gesucht erhalten und findet sich im Pfarr Archiv in den convolut. Pastor Sachen, dat. 23. May 1803
- 1840 (**Polstorf** ./ **Keidel**) Nachtrag und Berichtigung zu (Polstorf/Keidel). Laut Rescripts der Königlichen Regierung zu Hannover vom 12. October 1888 ist genehmigt worden, daß die Vornamen der Braut und deren Eltern, sowie der Familienname der Mutter derselben berichtet werden sollten wie folgt: Jungfrau Auguste Bertha Keidel, eheliche Tochter des weiland Försters Christian Ludwig Keidel zu Clausthal und dessen Ehefrau Magdalene Jacobine, geb. Haberland. Hemmendorf, den 9. Juli 1889, R. Greve, Pastor.

Feste Kalendertage

Ägidius = 1. September	Aller Heiligen = 1. November
Aller Seelen = 2. November	Ambrosius = 4. April
Andreas = 30. November	Anna = 26. Juli
Antonius = 17. Januar	Apollonia = 9. Februar
Apostel-Teilung = 15. Juli	Augustus = 28. August
Barbara = 4. Dezember	Bartholomäus = 24. August
Benedictus = 21. März	Bernhard = 20. August

Bonifazius = 5. Juni

Dionysius = 9. Oktober Dorothea = 6. Februar

Elias = 30. Juli Elisabeth = 19. November

Fabian Sebastian = 20. Januar Felizian = 20. Oktober
Franziskus = 4. Oktober

Gallus = 16. Oktober Georg, Ritter St. = 23. April
Gertrud = 17. März Gregorius = 12. März

Heil. 3 Könige = 6. Januar

Jacobus = 25. Juli Johannes = 27. Dezember
Johannes d. Täufer = 24. Juni Johannis Empfängnis = 24. September
Johannis Enthauptung = 29. August Josephus = 19. März

Katharina = 25. November Kilian = 8. Juni
Konkordia = 18. Februar Kreuzes Erfindung = 3. Mai
Kreuzes Erhöhung = 14. September

Laurentius = 10. August Lucas = 13. Oktober
Lucia = 13. Dezember

Maria Reinigung (Lichtm.) = 2. Februar Maria Verkündigung = 25. März
Maria Heimsuchung = 2. Juli Maria Himmelfahrt = 15. August
Maria Geburt = 8. September Maria Opferung = 21. November
Maria unbefl. Empfängn. = 8. Dezember Maria Magdalena = 22. Juli
Markus: 25. April Margareta = 13. Juli
Martini = 11. November Mathäus = 21. September
Mathias = 24. Februar Medardus = 8. Juni
Miachelis = 29. September

Nikolaus = 6. Dezember

Pankratius = 12. Mai Paulus Einsiedler = 10. Januar
Paulus Bekehrung = 25. Januar Perpetua = 7. März
Petrus u. Paulus = 29. Juni Petri Stuhlfeier = 22. Februar
Petri Kettenfeier = 1. August Philippus u. Jacobus = 1. Mai

Servatius = 13. Mai Sieben Brüder = 10. Juli
Sieben Schläfer = 27. Juni Simon u. Judas = 28. Oktober
Stephanus = 26. Dezember Sylvester = 31. Dezember

Thomas = 21. Dezember

Unschuldige Kinder = 28. Dezember Urbanus = 25. Mai

Valentin = 14. Februar Vinzenz = 22. Januar
Vitus = 15. Juni

Walpurgis = 1. Mai

Bewegliche Sonn- und Feiertage im Kirchenjahr

Das Kirchenjahr hat seinen eigenen Rhythmus: Es beginnt Ende November/Anfang Dezember mit dem 1. Advent als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest; es endet mit dem Ewigkeitssonntag.

Weihnachten am 25. und 26. Dezember sowie Epiphantias am 6. Januar sind die einzigen Festtage im Kirchenjahr, die ein festes Datum haben. Von den Wochentagen, auf die die beiden Feste jeweils fallen, hängt die Dauer der Advents- bzw. der Nachweihnachtszeit ab.

Ostern wird seit 325 am Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühjahr gefeiert; das Fest liegt im Zeitraum von Ende März bis Mitte/Ende April. Vom Termin des Osterfestes hängen die nachfolgenden Feiertage ab: der Beginn der Passionszeit und der damit verbundenen Länge der Epiphantiaszeit sowie Himmelfahrt, Pfingsten, Trinitatis und die Trinitatiszeit.

Advent

- | | |
|-----------|---|
| 1. Advent | 4. Dezember; Tag der Heiligen Barbara |
| 2. Advent | 6. Dezember; Tag des Heiligen Nikolau |
| 3. Advent | 13. Dezember; Tag der Heiligen Luzia |
| 4. Advent | 21. Dezember; Tag des Heiligen Thomas und Beginn der 12 Heiligen (Rauhen) Nächte. |

Weihnachten

- 24. Dezember: Heilig Abend
- 25. Dezember: 1. Weihnachtsfeiertag
- 26. Dezember: 2. Weihnachtsfeiertag, Tag des Heiligen Stephanus
- 27. Dezember: 3. Weihnachtsfeiertag, Tag des Heiligen Johannes

Jahreswende

- 31. Dezember: Silvester
- 1. Januar: Neujahrstag, Tag der Beschneidung und Namensgebung des Herrn
- 1. Sonntag nach dem Christfest
- 2. Sonntag nach dem Christfest (Fällt aus, wenn zwischen dem 1. und 6. Januar kein Sonntag liegt.)

Epiphantias

Die Dauer der Epiphantiaszeit richtet sich nach dem Beginn der Fastenzeit, die Aschermittwoch, 40 Tage vor Ostern beginnt. Jährlich werden mindestens die ersten 3 und der letzte Sonntag nach Epiphantias gefeiert.

- 6. Januar: Epiphantias
- letzter Sonntag nach Epiphantias: Fest der Verklärung Jesu

Passion

- Septuagesimae: 3. Sonntag vor der Passionszeit
- Sexagesimae: (2. Sonntag vor der Passionszeit
- Estomihi (auch: Quinquagesimae): Sonntag vor der Passionszeit
- Aschermittwoch
- Invokavit: 1. Sonntag der Passionszeit
- Reminiscere: 2. Sonntag der Passionszeit
- Okuli: 3. Sonntag der Passionszeit
- Lätare: 4. Sonntag der Passionszeit
- Judika: 5. Sonntag der Passionszeit
- Palmsonntag: 6. Sonntag der Passionszeit

Gründonnerstag
Karfreitag

Ostern

Ostersonntag
Ostermontag
Quasimodogeniti: 1. Sonntag nach Ostern
Misericordias Domini (Misericord): 2. Sonntag nach Ostern
Jubilate: 3. Sonntag nach Ostern
Kantate: 4. Sonntag nach Ostern
Rogate: 5. Sonntag nach Ostern
Himmelfahrt (40 Tage nach Ostern)

Pfingsten (Pentecoste, 50. Tag nach Ostern)

Pfingstsonntag
Pfingstmontag

Trinitatis (Tag der Heiligen Dreifaltigkeit)

Auf Trinitatis fallen die Sonntage der Trinitatiszeit. Die Dauer bemißt sich nach dem Osterfest und dem Beginn der Adventszeit. Möglich sind der 1. bis 24. Sonntag nach Trinitatis. Die Trinitatiszeit endet stets mit dem drittletzten, dem vorletzten und dem letzten Sonntag nach Trinitatis; zwischen den beiden letzten Sonntagen liegt der Buß- und Betttag. Der vorletzte Sonntag ist zugleich Volkstrauertag, der letzte der Toten- oder Ewigkeitssonntag.

Erntedankfest: Sonntag nach Michaelis bzw. 1. Sonntag im Oktober

Reformationsfest: 31. Oktober

Quelle der Sonn- und Feiertage im Kirchenjahr: Kirchenbuch Wallensen, bearbeitet durch Kurt Wattendorf, Levedagsen, 1999, nach einer Aufstellung von Pastorin Dr. Christiane-Barbara Julius, Wallensen

Adressen:

Verfasser: e-Mail: aheisehdf@web.de

Verein: Niedersächsischer Landesverein für Familienkunde e.V., 30171 Hannover, Am Bolemahle 14-16

e-Mail: Info@familienkunde-niedersachsen.de

Home-Page: www.familienkunde-niedersachsen.de
